

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Blutarmut und Bleichsucht

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

Rat auf. Wenn ein Kind in einer Familie an Würmern leidet, sind recht häufig auch die anderen Kinder und selbst die Erwachsenen nicht davon verschont.

Verdauungsstörungen älterer Kinder.

Verdauungsstörungen finden wir auch im älteren Kindesalter häufig; einmal in Gestalt der Stuhlverstopfung. Die Darmträgheit kann dadurch entstehen, daß die Kinder ihren Stuhlang zurückhalten, weil sie zu faul sind oder sich nicht die Zeit nehmen, dieses Geschäft rechtzeitig zu besorgen. In solchen Fällen sollten die Eltern darauf achten. Am besten ist es, wenn der Stuhl zu einer bestimmten Zeit, etwa des Morgens vor der Schule, entleert wird. Bei gesunden Menschen kann man durch Gewöhnung dies sehr gut erreichen.

Anderer ältere Kinder neigen bei gewissen Speisen zu Durchfall. Eine Beaufsichtigung der Darmfunktion solcher Kinder ist nötig, jedoch möglichst ohne ihr eine allzu große Bedeutung in den Augen der Kinder zukommen zu lassen.

Blutarmut und Bleichsucht.

Wir haben auch noch die Blutarmut und Bleichsucht zu erwähnen, die im älteren Schulalter, besonders bei Mädchen, die Mutter häufig mit ihrem Kinde zum Arzt führt. Nicht jeder blasse Mensch ist blutarm. Manchmal ist eine blasse Gesichtsfarbe eine angeborene Eigentümlichkeit, die auf einer besonderen Beschaffenheit der Gesichtshaut beruht. Wenn allerdings Kinder, die man sonst als rotbackig und gesund kennt, blaß und schlecht aussehen, ist ein Gang zum Arzt nötig. Häufig ist eine unregelmäßige Lebensweise, wenig Schlaf, Mangel an frischer Luft schuld und die Ferien wirken für diese Kinder wie eine Wohltat. In anderen Fällen kann auch einmal ein wirkliches Leiden die Grundursache sein, die der Arzt ausfindig machen muß.